

Tägliche Cincinnati Volksblatt

Bestellungs-Adressen: Cincinnati Volksblatt, Box 228 Cincinnati, Ohio.

No. 127 Ost Siebente Straße.

Telegraphische Adressen: Cincinnati Volksblatt, Box 228 Cincinnati, Ohio.

wo man sich Mühe gegeben hat, die Prohibition zur Geltung zu bringen, hat man die Wirtelneigen nicht ausrotten können.

Die Weiberrechtlerinnen im ganzen Lande schmelzen ihre goldenen und silbernen Fingerhüte ein, um sie ihrer heiligen Sache zu widmen.

Aus Paris wird gemeldet, daß man im Generalstabsgebäude bis spät in die Nacht hinein tätig bleiben sieht.

Die halbamtliche Erklärung Österreichs, warum es mit der Antwort Serbiens nicht zufrieden sein kann, ist eine Bloßstellung der betannten slavischen Lüge.

Der berühmte Er-Mitglied, der die anglo-amerikanische Presse über europäische Verhältnisse berichtet, d. h. irreführt, ist doch so gerecht, daß er das österreichische Ultimatum billigt.

Die Niederlage der Prohibitionisten in Texas ist keine absolute Garantie, daß sich gleiches in Ohio ereignen werde.

Als die Balkanvölker über die Türken herfielen, stellte Rußland sich über das verlassene Diktator's Huertu und den Ber. Staaten sehr kritisch geworden war.

die Mittelbündigen Bulgarien über dieses herfielen und es bei Seite schoben. Bulgarien konnte sich, nachdem es sich im Kampfe gegen die Türken verblüht hatte, gegen seine verächtlichen Bundesgenossen nicht wehren.

Daß die Dreibündnisse sich haben schändlich überlistet lassen, wobei freilich ihre Friedensliebe hauptsächlich mitgewirkt hat, ist unbestreitbar.

Leider sind die Beobachtungen, die wir in dieser Hinsicht jetzt noch machen, nicht beruhigend. Unser Augenmerk ist speziell auf Albanien gerichtet.

Das amerikanische Staats-Departement gebraucht drei verschiedene Chiffresysteme, und jedes können zwei verschiedene Auslegungen gegeben werden.

Die Verrichtungen des Kriegs- und Marine-Departements belegen ebenfalls ihre eigenen Geheimdrucken und alle Depeschen an Kriegsschiffe zur See werden in der Chiffre der Marine ausgegeben.

Washington, D.C., 24. Juli. Während der Wirren in Mexiko, als die Lage zwischen der Regierung des verlassenen Diktators Huertu und den Ber. Staaten sehr kritisch geworden war, wurde Dr. Edward Hagan, der persönliche Vertreter des amerikanischen Staatssekretärs, in der Stadt Mexiko verhaftet.

Die Geheimschrift des Staats-Departements. Washington, D.C., 24. Juli. Während der Wirren in Mexiko, als die Lage zwischen der Regierung des verlassenen Diktators Huertu und den Ber. Staaten sehr kritisch geworden war, wurde Dr. Edward Hagan, der persönliche Vertreter des amerikanischen Staatssekretärs, in der Stadt Mexiko verhaftet.

ler anderen Nationen, nur einen Teil der Routinegeschäfte des Departements — ein Verbindungsweg zwischen dem Departement und seinen Vertretern im Auslande.

Aus der Routine wird ein tiefes Geheimnis und die falsche Auslegung eines einzigen Wortes der chiffrierten Depesche mag den diplomatischen Vertretern des Landes und das Land selbst in eine falsche Lage legen.

Das amerikanische Staats-Departement gebraucht drei verschiedene Chiffresysteme, und jedes können zwei verschiedene Auslegungen gegeben werden.

Die Verrichtungen des Kriegs- und Marine-Departements belegen ebenfalls ihre eigenen Geheimdrucken und alle Depeschen an Kriegsschiffe zur See werden in der Chiffre der Marine ausgegeben.

Washington, D.C., 24. Juli. Während der Wirren in Mexiko, als die Lage zwischen der Regierung des verlassenen Diktators Huertu und den Ber. Staaten sehr kritisch geworden war, wurde Dr. Edward Hagan, der persönliche Vertreter des amerikanischen Staatssekretärs, in der Stadt Mexiko verhaftet.

Die Geheimschrift des Staats-Departements. Washington, D.C., 24. Juli. Während der Wirren in Mexiko, als die Lage zwischen der Regierung des verlassenen Diktators Huertu und den Ber. Staaten sehr kritisch geworden war, wurde Dr. Edward Hagan, der persönliche Vertreter des amerikanischen Staatssekretärs, in der Stadt Mexiko verhaftet.

Washington, D.C., 24. Juli. Während der Wirren in Mexiko, als die Lage zwischen der Regierung des verlassenen Diktators Huertu und den Ber. Staaten sehr kritisch geworden war, wurde Dr. Edward Hagan, der persönliche Vertreter des amerikanischen Staatssekretärs, in der Stadt Mexiko verhaftet.

Washington, D.C., 24. Juli. Während der Wirren in Mexiko, als die Lage zwischen der Regierung des verlassenen Diktators Huertu und den Ber. Staaten sehr kritisch geworden war, wurde Dr. Edward Hagan, der persönliche Vertreter des amerikanischen Staatssekretärs, in der Stadt Mexiko verhaftet.

Washington, D.C., 24. Juli. Während der Wirren in Mexiko, als die Lage zwischen der Regierung des verlassenen Diktators Huertu und den Ber. Staaten sehr kritisch geworden war, wurde Dr. Edward Hagan, der persönliche Vertreter des amerikanischen Staatssekretärs, in der Stadt Mexiko verhaftet.

graphie war noch auf Versuche beschränkt. Alle Teile Mexikos sind mit dem amerikanischen Telegraphennetz verbunden. Durch die neuen Revolutionen sind aber stellen lange Strecken zerstört worden und die Landverbindung mit den mexikanischen Häfen ist noch heute sehr unsicher.

Aus vielen Gründen gebraucht das Staatsdepartement seine telegraphische Chiffre nicht für die gewöhnliche Routine-Korrespondenz des Departements. Der größte Teil der Korrespondenz erfolgt in gewöhnlichen Briefen, die mit dem Siegel des Departements versehen sind.

Die Verrichtungen des Kriegs- und Marine-Departements belegen ebenfalls ihre eigenen Geheimdrucken und alle Depeschen an Kriegsschiffe zur See werden in der Chiffre der Marine ausgegeben.

Washington, D.C., 24. Juli. Während der Wirren in Mexiko, als die Lage zwischen der Regierung des verlassenen Diktators Huertu und den Ber. Staaten sehr kritisch geworden war, wurde Dr. Edward Hagan, der persönliche Vertreter des amerikanischen Staatssekretärs, in der Stadt Mexiko verhaftet.

Die Geheimschrift des Staats-Departements. Washington, D.C., 24. Juli. Während der Wirren in Mexiko, als die Lage zwischen der Regierung des verlassenen Diktators Huertu und den Ber. Staaten sehr kritisch geworden war, wurde Dr. Edward Hagan, der persönliche Vertreter des amerikanischen Staatssekretärs, in der Stadt Mexiko verhaftet.

Washington, D.C., 24. Juli. Während der Wirren in Mexiko, als die Lage zwischen der Regierung des verlassenen Diktators Huertu und den Ber. Staaten sehr kritisch geworden war, wurde Dr. Edward Hagan, der persönliche Vertreter des amerikanischen Staatssekretärs, in der Stadt Mexiko verhaftet.

Washington, D.C., 24. Juli. Während der Wirren in Mexiko, als die Lage zwischen der Regierung des verlassenen Diktators Huertu und den Ber. Staaten sehr kritisch geworden war, wurde Dr. Edward Hagan, der persönliche Vertreter des amerikanischen Staatssekretärs, in der Stadt Mexiko verhaftet.

Washington, D.C., 24. Juli. Während der Wirren in Mexiko, als die Lage zwischen der Regierung des verlassenen Diktators Huertu und den Ber. Staaten sehr kritisch geworden war, wurde Dr. Edward Hagan, der persönliche Vertreter des amerikanischen Staatssekretärs, in der Stadt Mexiko verhaftet.

Washington, D.C., 24. Juli. Während der Wirren in Mexiko, als die Lage zwischen der Regierung des verlassenen Diktators Huertu und den Ber. Staaten sehr kritisch geworden war, wurde Dr. Edward Hagan, der persönliche Vertreter des amerikanischen Staatssekretärs, in der Stadt Mexiko verhaftet.

127 Ost Siebente Str. nahe der Main Straße. Die Geschäftsstelle und Redaktion des Volksblatt befinden sich jetzt in 127 Ost Siebente Str. nahe der Main Straße.

lange wichtige Depesche aus der geübten Sprache in die geheime Chiffre zu überlegen. Mitunter nimmt es aber noch viel mehr Zeit eine eingelaufene chiffrierte Depesche zu entziffern.

Es kommt häufig vor, daß sich bei der telegraphischen Übermittlung kleine Fehler in die Depesche einschleichen, wodurch der Depesche eine ganz andere Deutung, als die beabsichtigte, gegeben wird.

Trotz aller Vorsicht und aller Bewachung der geheimen Chiffrebücher und deren Schlüssel, ist es schon vorgekommen, daß zu kritischen Zeiten ein solches Buch abhanden kam oder einfach gestohlen wurde.

Polen und Deutsche in Galizien. Während man gewöhnt ist, immer wieder aus allen Zeitungen Österreichs von nationalen Heiden und Tugenden der Polen zu hören, ist es doch bisher kaum nötig gewesen, von Gewaltthatigkeiten der Polen gegen die galizischen Deutschen zu berichten.

Die galizischen Deutschen in Galizien sind trotz ihrer geringen Zahl (etwas über 100,000 unter acht Millionen) von großer kultureller Bedeutung für das Land.

Natürlich haben die Rückwirkungen der preussischen Polen-Politik auf diese Spannungen verschärft, zumal seit dem Entzug des Gesez ist der Haß gegen die „Prusack“ stark gewachsen.

Hochschüler, Gymnasialisten und Real-schüler) die Fensterheben ein. Seitdem hat sich der Bund kräftig entwickelt; sein Hauptverdienst liegt in der Sorge für deutsche Privatschulen in den katholischen Ortsgemeinden (in den evangelischen sorgt die Kirche dafür).

Es kommt häufig vor, daß sich bei der telegraphischen Übermittlung kleine Fehler in die Depesche einschleichen, wodurch der Depesche eine ganz andere Deutung, als die beabsichtigte, gegeben wird.

Trotz aller Vorsicht und aller Bewachung der geheimen Chiffrebücher und deren Schlüssel, ist es schon vorgekommen, daß zu kritischen Zeiten ein solches Buch abhanden kam oder einfach gestohlen wurde.

Polen und Deutsche in Galizien. Während man gewöhnt ist, immer wieder aus allen Zeitungen Österreichs von nationalen Heiden und Tugenden der Polen zu hören, ist es doch bisher kaum nötig gewesen, von Gewaltthatigkeiten der Polen gegen die galizischen Deutschen zu berichten.

Die galizischen Deutschen in Galizien sind trotz ihrer geringen Zahl (etwas über 100,000 unter acht Millionen) von großer kultureller Bedeutung für das Land.

Natürlich haben die Rückwirkungen der preussischen Polen-Politik auf diese Spannungen verschärft, zumal seit dem Entzug des Gesez ist der Haß gegen die „Prusack“ stark gewachsen.

Natürlich haben die Rückwirkungen der preussischen Polen-Politik auf diese Spannungen verschärft, zumal seit dem Entzug des Gesez ist der Haß gegen die „Prusack“ stark gewachsen.

Natürlich haben die Rückwirkungen der preussischen Polen-Politik auf diese Spannungen verschärft, zumal seit dem Entzug des Gesez ist der Haß gegen die „Prusack“ stark gewachsen.